

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 288.

Samstag den 7. December

1867.

Die Ersatzleistung für die im Jahr 1866
vorgekommenen Kriegsschäden betr.

Nach Erlaß der Herren Minister der Finanzen und des Innern vom 15. d. M. haben des Königs Majestät zu bestimmen geruht, daß für die während des vorjährigen Krieges erlittenen Kriegsschäden eine Ersatzleistung nach dem Grundsatz einer billigen, aber vollständigen Entschädigung gewährt werden solle.

Für diese s. g. eigentlichen Kriegsschäden, also namentlich für Flurschäden, Zerstörung oder Beschädigung von Gebäuden, lebenden oder todtten Inventariatsstücken und anderen Mobilien war nach unserer Verfügung vom 26. August d. J. ad No. 24177 früher eine Ersatzleistung nur ausnahmsweise und in den Fällen zugestanden, wo Ortschaften und Individuen sich ohne außerordentliche Beihilfe nicht wieder in Nahrungsstand setzen oder sich darin nicht erhalten konnten.

Wo diese Voraussetzung nicht zutraf, waren deshalb die für solche Schäden angeforderten Beträge in den Liquidationen der einzelnen Gemeinden über die Kriegseinkünfte und Kriegsschäden vom verflossenen Jahre gestrichen worden.

Mit Rücksicht auf obige Allerhöchste Bestimmung veranlassen wir das Kgl. Amt, die Gemeindevorstände zu beauftragen, nunmehr die bezeichneten früher in Abstrich gekommenen Posten der fraglichen Art in einer neuen Liquidation zusammenzustellen und derselben die erforderlichen Belege beizufügen. Bei Flurschäden müssen diese Belege die genauen feldgerichtlichen Taxationen enthalten, bei Anforderung wegen Zerstörung oder Beschädigung von Gebäuden, Fuhrwerken, Schiffen, Mobilien oder Vieh muß neben der etwa vorhandenen Bescheinigung der betreffenden Truppenführer über den erfolgten Schaden jedesmal von dem Gemeindevorstand attestirt sein, daß der Schaden wirklich in dem genannten Umfang stattgefunden habe und daß die Anforderung den laufenden Preisen entsprechend üblich und billig sei.

Die in dieser Weise aufgestellten Liquidationen sind gemeindeweise geordnet unter Anschluß der älteren Liquidationen, worin jene Posten abgestrichen sind, hierher einzusenden.

Die Vorlage ist thunlichst zu beschleunigen.

Wiesbaden, den 21. November 1867.

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

v. Die st.

Der Vorstehender Erlaß wird mit dem Auftrage zur Kenntniß der Herren Bürgermeister gebracht, alsbald die Liquidationsverhandlungen, bei welchen die eben gegebenen Vorschriften genau zu beachten sind, einzusenden und die älteren Liquidationen beizufügen.

Wiesbaden, den 5. December 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Die Ertheilung von Gewerbescheinen zum
Handel im Umherziehen betr.

Den Herren Bürgermeister wird eine Anzahl Formulare zu Anträgen auf Ertheilung von Gewerbescheinen zum Handel im Umherziehen und zu solchen um Bestellungen zu suchen und Waaren anzukaufen (§. 15 pos. 2 und Anlage 2 der Anleitung vom 21. Juni 1867) zugehen.

Allen Denjenigen, welche ein derartiges Gewerbe betreiben wollen, ist das maßgebende Formular auszufüllen, wobei genau darauf zu achten ist, daß alle Fragen vollständig beantwortet werden.

Die Herren Bürgermeister von Wiesbaden, Biebrich-Mosbach, Dogheim und Schierstein haben jeden einzelnen Antrag direct an Königl. Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten, dagegen die übrigen Herren Bürgermeister hierher ungesäumt einzusenden.

Der Mehrbedarf an Formulare kann bei Königl. Regierung bezogen werden.
Wiesbaden, den 4. December 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Ge-mein-de-rath-s-wah-len betr.

Auf gestellte Anfragen werden die Herren Bürgermeister benachrichtigt, daß selbstverständlich die Abtheilungslisten zu diesen Wahlen nach der neuen Veranlagung der directen Steuern anzufertigen sind. Königl. Verwaltungs-Amt.

Wiesbaden, den 5. December 1867. R a h t.

Exe-cu-tions-ver-fah-ren bei Ver-trei-bung
öf-fen-tlicher Ab-ga-ben zc. betr.

Die Herren Bürgermeister und Rechner werden benachrichtigt, daß bei Herrn Buchdrucker Stein dahier Mahnzettel zu haben sind.

Wiesbaden, den 5. December 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.
R a h t.

Im Besitze eines wegen Diebstahls mehrfach bestraften Individuums sind ein Paar grau wollene Strümpfe und ein Paar desgleichen Socken, mit weißem Garn O gezeichnet, gefunden worden.

Da anzunehmen ist, daß dieselben gestohlen worden sind, wird der Eigenthümer aufgefordert, sich hier zu melden. Königliche Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 5. December 1867. Senfried.

Gut-s-ver-pach-tung.

Die dem Domänen-Fiscus und dem Central-Studienfond aus der Consolidationsmasse der Gemarkung Biebrich-Mosbach überwiesenen Ländereien, bestehend in circa 90 Morgen Ackerland und Wiesen in den Felddistricten Hinterberg, oberer und unterer Theil, Oberried und Waldstraße sollen Montag den 9. December l. J. und nöthigenfalls am folgenden Tag Morgens 9 Uhr auf Ort und Stelle in Parzellen öffentlich verpachtet werden.

Sammelplatz auf der Chaussee bei der Mosbacher Rießgrube.
Wiesbaden, den 27. November 1867. Königliche Receptur.

382 R e i c h m a n n.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr des im hiesigen Garnison-Lazareth erforderlichen Badewassers aus dem Kochbrunnen (4 Ohm per Fuhre in 2 Tonnen) soll an den Mindestfordernden für das Jahr 1868 vergeben werden, wozu ein Termin auf

Montag den 9. December c. Vormittags 11 Uhr im Geschäftslocale des Lazareths, Schwalbacherstraße 2, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können, anberaumt ist.

Wiesbaden, den 5. December 1867.

Königliche Lazareth-Commission. 440

Bekanntmachung.

Da in Gemäßheit der Bestimmungen in §§. 7 und 29 des Gemeindegesetzes vom 26. Juli 1854 am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderaths, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürger-Ausschusses aus dem Amte austreten, und zwar am Schlusse dieses Jahres die in der ersten Abtheilung der Wähler gewählte Mitglieder benannter Körperschaften, so ist Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf

Montag den 16. December l. J. Vormittags 9 Uhr

bestimmt worden und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der ersten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen, und werden alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind, und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur ersten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger, pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simplo 14 fl. 36 kr. und mehr beträgt.

Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerausschußmitglieder sind:

1) die Gemeindevorsteher: Herren Schreiner Christian Gaab, Kupferschmied Johann Ludwig Meckel, Kaufmann Wilhelm Deffner und Gutsbesitzer, Badewirth und Feldgerichtschöffe Georg David Schmidt;

2) die Bürgerausschußmitglieder: Herren Bierbrauer Georg Bücher, Rentner Friedrich Feubel, Kaufmann Carl Glaser, Weinhändler Philipp Göbel, Rentner Wilhelm Habel, Ziegeleibesitzer Georg Hahn, Lederfabrikant Friedrich Käßberger, Kaufmann Friedrich Knauer, Weinhändler Christian Krell, Frachtfuhrmann August Womberger, Zimmermann Christian Müller, Badewirth Gottfried Ludwig Neuendorff, Seifensieder Wilhelm Poths, Rentner Georg Heinrich Ritzel, Weinhändler Benedict Rosenstein, Landwirth und Feldgerichtschöffe Jonas Schmidt, Zimmermann Philipp Seuburger, Lederhändler Georg Stritter, Mühlenbesitzer Jacob Stuber, Feldgerichtschöffe Heinrich Thon, Landwirth Heinrich Wintermeyer, Kaufmann Moses Wolf und Gast- und Badewirth Wilhelm Zais.

Wiesbaden, den 6. December 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen, bei P. Hahn und W. Wirth, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben:

Reductionstabelle: Preuß. Thaler, Silbergroschen und Pfennige in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 kr.
Desgleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern, Silbergroschen und Pfennige. — Preis 3 kr.

Ein echter Dächsel (Männchen) 1 1/2 Jahre alt, ist billig zu verkaufen
Oberwebergasse 51.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir unser reiches Lager

Aquatintablätter

Kupferstiche, Lithographien & Photographien

in jedem Genre und zu den verschiedensten Preisen
und erlauben uns zum Besuch unseres Geschäftslokals ergebenst einzuladen.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung

285

in Wiesbaden.

Gasthaus zur weißen Taube.

Vorzügliches **Frankfurter Bier** per Glas 4 fr., **Bayrisches Export-Bier** per Glas 5 fr.

20213

Restauration Weins.

Morgen Sonntag den 8. December von Nachmittags 4 Uhr an:

CONCERT

der beliebten Familie **Bleichschmidt.**

Frankfurter Bier 4 fr., Bayrisches Export-Bier 5 fr., Wiener Bier 6 fr. per Schoppen.

20206

Morgen Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an findet in meinem großen Saale

Flügel-Musik mit Begleitung

statt, wobei Bier im Glas, Wein und gute Speisen verabreicht werden.

Für nicht tanzende Besucher sind die oberen Localitäten geöffnet und zur Restauration bestens eingerichtet.

Ph. Volk, Actienbrauerei.

20210

Restauration zum Schlüssel,

Rirchhofsgasse
No. 3.

Frankfurter Lagerbier, per Glas 4 fr.

Vorzüglicher Aepfelwein, per Glas 4 fr.

20198

Reingehaltene Weine von 12 fr. an per Schoppen.

Constantin Höhn, Opticus,

7 Langgasse 7,

empfiehlt auf Weihnachten optische und mechanische Instrumente, Brillen, Pince-nez, Voranetten in Gold, Silber, Stahl, Schildkrot, Horn u. s. w. mit selbst geschliffenen Gläsern, ferner verschiedene Barometer, Thermometer, Fernrohre, Operngläser, Loupen, Reiszzeuge (Arau) zu billigen Preisen.

Turn-Verein.

Samstag den 7. d. Mts. Abends präcis 9 Uhr **General-Versammlung** bei Herrn E. Weitz.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage vom Stiftungsfest.
- 2) Berathung über Abhaltung einer Christbescherung.
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

351

Der Vorstand.

Synagogen-Gesang-Verein.

Samstag den 14. December d. J. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr findet zur Feier unseres Stiftungsfestes eine **Abendunterhaltung** mit darauffolgendem **Balle** statt.

Unseren unactiven Mitgliedern werden die Eintrittskarten dieser Tage zu-
gehen und sind einzuführende Nichtmitglieder bei Herrn Moritz Heimerdinger,
alte Colonnade, anzumelden.

Der Vorstand. 319

Herr Professor Dr. Eckardt

wird zum Besten der hiesigen **Blinden-Anstalt** und der
Armen-Augenheilanstalt am Montag den 9. c.
Abends 6 Uhr im Casino-Saale noch einen Vortrag und
zwar über

Robert Schumann und das musikalische junge Deutschland

halten. —

Da beide Humanitäts-Anstalten bekanntlich der Unterstützung dringend
bedürfen, so erlauben sich die unterzeichneten Vorstands-Mitglieder auf
den genussreichen Vortrag des Herrn Dr. Eckardt ganz besonders
aufmerksam zu machen, und im Interesse der guten Sache um eine recht
lebhafteste Theilnehmung freundlichst zu bitten.

Karten à 1 fl. in der Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Geh. Rath v. Gagern. Graf v. Mons.

Buchhändler Hensel. Dr. Schirm.

20173

Hofrath Dr. Pagenstecher.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe bei H. Schirmer.

423

Gasthaus zur weissen Taube.

Heute Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Musikalische Gesangsvorträge

der Gesellschaft Blechschmidt.

20214

Inserate

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchh. (J. Greiß),
Langgasse 27.

393

Restaurations Weins.

Vorzügliches Frankfurter Bier, 4 kr. per Glas.
 " Baierisch Export-Bier, 5 kr. per Glas.
 " Wiener Bier, 6 kr. per Glas.

20205

Markt 7.

447

Frisch eingetroffen:

Bechte von 20 bis 30 kr. per Pfund,
 sowie alle gangbaren

See- und Flußfische.

Glycerin,

f. f. präparirt in Flacon à 18 kr., empfiehlt als bewährt gegen aufgesprungene Haut

August Koch, Metzgergasse 3. 453

Frische böhmische Rebhühner, böhmische Fasanen,
 frische Hasen, große französische Welsche, große franzö-
 sische Boularde billigt bei

20207

Häfner, Marktstraße 12.

Ruhrkohlen bester Qualität

lade wieder in Viebrich an der Ochsenbach aus. Preise billigt. Bestellungen
 nehmen außer dem Unterzeichneten an: die Herren G. Bach, Nerostraße 38,
 E. Jäger, Langgasse 16, Fr. Feig, Geisbergstraße 2.

19450

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

125.000 Thl. Gesamt-Gewinne. Haupt-Gewinne: 25.000,
 10.000, 5000 Thlr. — Am 15. Januar 1868 Ziehung der Kölner
 Dombau-Lotterie. Die Gewinne werden ohne Abzug bezahlt! Loose zu
 1 Thlr. per Stück sind zu haben bei W. Speth, Exped. des Wies-
 badener Tagblatts, Langgasse 27.

Billig zu verkaufen: ein schönes Konfol-Kommodchen von Nußbaum,
 ein runder und zwei eckige Tische, zwei Spiegel, eine gute Bettstelle, 4 alte
 Stühle, ein einthüriger Kleiderschrank für 10 1/2 fl., eine gute Cylinder-Uhr,
 ein gutes Unterbett zu 7 fl., ein Winterrock Oberwegergasse 51. 20216

Ein sehr scharfer und wachsamer Newfoundlandler Hund ist zu verkaufen.
 Näheres Bahnhofstraße 12 im Hinterhaus. 20218

Sehr schöne Puppenstuben und -Küchen zu verkaufen Neugasse 11 im
 Hinterhaus. 20202

Rastanien von 6 Pfund an per Pfund 4 kr., per Centner zu 5 fl. 30 kr.
 sind zu haben Nerostraße 21 und Feldstraße 8. 20224

Ein Paar Kropftauben, größter Race, mit Jungen sind billig zu verkaufen
 Römerberg 30.

Sechspiegeliche große Distelfinken zu verkaufen Oberwegergasse 51. 20217

Ein Klasten Buchenholz ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 20212

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 1. bis 7. December.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malt (160 Pfd.) Weizen 13 fl. 25 fr., 1 Malt (140 Pfd.) Korn — fl. — fr., 1 Mlt. (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 55 fr., 1 Mlt. Desfrucht (150 Pfd.) 11 fl. — fr., 1 Mlt. Erbsen (165 Pfd.) — fl. — fr.
1 Etr. Sen 1 fl. 10 fr., 1 Etr. Stroh 1 fl. — fr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit Preisen, wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität, 33 fl. 30 fr. per Etr., zweite Qualität 31 fl. 30 fr. per Etr. Fette Schweine per Pfund 18 fr. Fette Hammel per Pfund 18 fr. Kälber per Pfd. 17 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mlt. (200 Pfd.) Kartoffeln 1. Qual. 3 fl. — fr. bis 3 fl. 20 fr., desgleichen 2. Qualität 2 fl. 50 fr. bis 3 fl. — fr., 1 Pfund Butter 33–35 fr., 25 Eier 45–54 fr., 100 Sandlase 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 fr., 1 Etr. Zwiebeln 2 fl. — fr. bis 2 fl. 6 fr., Blumenkohl per Stück 12–24 fr., Weißkraut 100 Stück 1. Qual. 4 fl. 30 fr. bis 6 fl. — fr., desgleichen 2. Qual. 3 fl. — fr. bis 3 fl. 30 fr., Rothkraut per Stück 5–8 fr., 1 Etr. Erdkohlraden 1 fl. — fr. bis 1 fl. 12 fr., Gemüse aller Art und Salat mit Mittelpreisen, gebrochene Äpfel per Etr. 2 fl. — fr. bis 2 fl. 18 fr., Birnen per Etr. 2 fl. — fr. bis 2 fl. 12 fr., Weissknisse per 100 Stück 6–8 fr., 1 Reh ungetheilt (30 Pfd. Gewicht) 8 fl. 45 fr. bis 9 fl. — fr., desgl. getheilt per Pfd. 16–22 fr., 1 Gase 1 fl. 18 fr. bis 1 fl. 30 fr., 1 Gans 1 fl. 48 fr. bis 3 fl. — fr., 1 Ente 1 fl. — fr. bis 1 fl. 6 fr., 1 Hahn 30–40 fr., 1 Huhn 36–44 fr., 1 Taube 10–14 fr., 1 Feldhuhn 40–48 fr., Aal per Pfd. 24–28 fr., Hecht per Pfd. 24–30 fr., Barben per Pfd. 10–12 fr., Bresen 10–12 fr., Backfische per Pfd. 4–6 fr., Stodfische per Pfd. 6 fr., Trauben per Pfd. 6–12 fr., Kastanien per Pfd. 6–8 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 8¼ fr., ein dahier übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qual. 20 u. 22 fr., desgl. 2. Qual. (sogen. Kornbrod) 18 und 21 fr., Weißbrod a) 1 Wasserwed 1 fr., b) 1 Milchbrod 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mlt. oder 140 Pfd. 20 fl. — fr. im Detail 21 fl. — fr.
2. " " " " " 19 fl. — fr. " " 20 fl. — fr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " 18 fl. — fr. " " 19 fl. — fr.
Roggenmehl " " " " " 14 fl. 30 fr. " " 15 fl. — fr.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund 20 fr.	Schweineschmalz	per Pfund 32 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	16 "	Bratwurst	26 "
Kalb- oder Lammfleisch	17 "	Fleischwurst	24 "
Hammelfleisch	18 "	Schwartenmagen (ger.)	28 "
Schweinefleisch	20 "	Schwartenmagen (frisch)	24 "
Dörrfleisch	28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw.	28 "
Speck	32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	16 "
Schinken	32 "	Solperfleisch	20 "
Nierenfett	20 "	1 Ochsenzunge	1 fl. 45 "

Mainz, 6. Decbr. (Fruchtmarkt.) Bei Eröffnung des Marktes wurde Korn zu höherem Preise rasch verkauft. Weizen in großer Menge zugeführt, erfuhr einen kleinen Abschlag. Es wurden verkauft: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. 15 fr. bis 16 fl. 35 fr., Korn (180 Pfd.) 12 fl. 45 fr. bis 13 fl. — fr., Gerste (160 Pfd.) 8 fl. 30 fr. bis 8 fl. 45 fr.

Frankfurt, 5. December.

Geld-Course.

Pilsener	9 fl. 48	— 50	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 58	— —	"
20 Krz.-Stücke	9 " 30	— 31	"
Russ. Imperiales	9 " 49	— 51	"
Preuß. Fried. d'or	9 " 58	— 59	"
Dulaten	5 " 37	— 39	"
Engl. Sovereigns	11 " 54	— 58	"
Preuß. Cassenscheine	1 " 44½	— 45½	"
Dollars in Gold	2 " 27½	— 28½	"

Wechsel-Course.

Amsterdam 100¼ B.
Berlin 105½ B.
Elm 105 B.
Hamburg 86¾ B.
Leipzig 105 B.
London 119½ ¾ b.
Paris 95½ b.
Wien 98½ B.
Disconto 3 ¾ B.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 7. December.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Letzte Réunion dansante.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Locale des Hrn. Weitz, Michaelsberg.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung und Discussion.

Männergesangverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Männergesangverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 8. December.

Schießverein.

Morgens: Schießübungen.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Morgens 8 Uhr: Gewerblicher Zeichen-Unterricht für Lehrlinge und Gesellen.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁴⁵. Morgens 7¹⁵, 10³⁰, 11²⁵.

Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 6³⁰, 8⁰⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5²⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4²⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5⁰⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁵. Nachm. 4²⁰ } Fahr-

Nachmitt. 2¹⁵ } Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵ } post.

Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Morgens 11¹⁵ } Brief-

Nachmitt. 3, 5 } Briefpost. Nm. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 } post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostendo).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 5³⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 Uhr: Zeichnen.

Abends: Außerordentliche Generalversammlung.

Vortrag des Herrn Domcapitular

Dr. Mousfang von Mainz

Vormittags 10 Uhr über die weltliche Macht des Papstes, in der katholischen Pfarrkirche.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Allgemeine Arbeiter-Versammlung.

Nachmittags 3 Uhr: im Saale des Hrn.

L. Kimmel, Kirchgasse 8

Katholischer Leseverein.

Abends 7 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag. 46. Vorstellung. Neu

einstudiert: Die Königin von 16 Jah-

ren, oder: Christinen's Liebe und

Entsagung. Drama in 2 Akten. Nach

dem Französischen, von Th. Sell. —

Darans: Dorf-Barbier. Komisches

Singspiel in 2 Aufzügen, bearbeitet von

J. Weidmann. Musik von Schenk.

Morgen Sonntag. 47. Vorstellung. Die

Stumme von Portici. Große romanti-

tische Oper mit Ballet in 5 Akten, nach

dem Französischen. Musik von Auber.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Rahe-Bahn

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die sehr

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁵, 8⁰⁰, 10⁵⁵*, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5³⁰*, 6⁰⁰, 8⁵⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7¹⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 2¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Überbei drei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(1. Beilage zu No. 288)

7. December 1867.

Allgemeine Arbeiterversammlung.

Sonntag den 8. December Nachmittags 3 Uhr findet in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8, eine **allgemeine Arbeiter-Versammlung** statt, zu welcher Jedermann der Zutritt freisteht.

Tagesordnung: Allgemeine Besprechung über die Lage des Arbeiters und die Agitation des Allgemeinen deutschen Arbeiter-Vereins.

Der Bevollmächtigte:

L. v. Bonhorst. 20181

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgen Sonntag den 8. December:

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Innere Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 403

Kirchgasse
Nr. 27.

Konnenhof,

Kirchgasse
Nr. 27.

Restauration Ditt.

20135

Heute **Gans** und **Schellfische**, vorzügliche
Weine, Lager- und Wiener Bier.

Eine grosse Partie Beduines

in eleganten Mustern und modernem Schnitt empfiehlt
billig J. Hertz, Langgasse 8e. 20170

Kleine holl. Gold- und Silberfische

sind eingetroffen per Stück 36 fr. bei

20163

J. Adrian, Marktstraße 36.



Täglich frische Königsberger Figuren und Mandmarzipan-
verwürflung Nachmittags von 4—7 Uhr in der Conditorei von
Schmitz Godefroit, Webergasse 4. 19815

Pariser Blumen und Federn,

direct bezogen aus den besten Pariser Fabriken, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt in großer Auswahl und sehr billigen Preisen.
242 **P. Peaucellier, Michelsberg 8.**

Fertige Damenhüte,

angefertigt nach den schönsten und neuesten Pariser Model-Hüten, empfehle zu äußerst billigen Preisen.

Alle Arten von Hüten und anderen Putzartikeln werden auf Bestellung rasch und geschmackvoll angefertigt.
242 **P. Peaucellier, Michelsberg 8.**

Corsetten, Crinolinen,

Herrn-Hemden, -Kragen und -Binden empfiehlt zu billigen Preisen
Langgasse 16, **Sebastian, Langgasse 16,**
20040 Ecke der Kirchhofsgasse.

Wohnungs-Veränderung.

Meine bisherige Gutfabrik befindet sich nunmehr in meinem Hause,
Dolzheimerstraße Nr. 39.

Alle Bestellungen und Reparaturen können in meinem Laden, Langgasse 4, abgegeben werden.

Durch vortheilhafte Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, alle dieselben auf's schnellste und pünktlichste zu besorgen.
F. A. Pfeiffer. 19677

Goldgasse 2, C. Hönge, Goldgasse 2,

empfehlte sein Lager aller in das Sattlerfach einschlagender Artikel von solider und dauerhafter Arbeit.

NB. Das Montieren von Reisetaschen und Hosenträger wird schnell und billigst besorgt.
19806

Puppen

zum An- und Auskleiden sind mir von einer Fabrik zum Verkauf übertragen. **A. Seebold. 19473**

Kaputzen,

einfache und elegante, sowie Ritterhandschuhe, Gamaschen, gestrickte Kinderschuhe, verkaufe, um damit zu räumen, zu Fabrikpreisen.

20021

C. A. Mahr, Kranzplatz 1.

Neuwieder und ord. Honigkuchen

20022

empfiehlt **Osw. Beisiegel, Kirchgasse 20.**

Baupläze-Verkauf:

in der Emserstraße, Sonnenbergerstraße, Mainzerstraße, im Nerothal, auf dem Reuberg und sonst guten Stadtlagen durch Vermittlung von

F. Baumann, Friedrichstraße 18. 439

Eine neue einschläfige nußbaum-polirte Bettstelle ist billig zu verkaufen
Hochstätte 4. 19930

Die Photographien von

Frau Niemann-Seebach

und von **Prof. Dr. Eckardt**

sind zu haben bei:

A. Floder,

Jacob Zingel

und in dem photographischen Atelier von

Carl Bornträger,

20190

Wilhelmsallee neben dem „Hotel Victoria.“

Trotzdem, daß die rohe Materialien, sowie die Arbeitslöhne so gestiegen sind, so verkaufe ich immer noch über 600 Dutzend verschiedene Broschen, welche früher nicht allein 1—2 fl., sondern 1, 2, 3 und 4 fl. das Stück kosteten, und jetzt, um schnell damit zu räumen, erlasse dieselben zu 9, 12, 18 u. 24 fr. und etwas à la Non plus ultra zu 36 fr. das Stück.

Ferner habe ich mehrere Kisten **Leder-Waaren** zum gänzlichen Ausverkauf erhalten, z. B. **Portemonnaies** von 9 fr. an und höher, feine **Cigarren-Etuis** für und mit Stickereien von 24 fr. an und höher, **Brieftaschen** in großer Auswahl, **Album**, fein gebunden, von 36 u. 48 fr. bis zu 10 fl. das Stück, **Briefmappen** mit und ohne Einrichtung von 24 fr. an und höher. Ebenso **Recessairen** für Damen und Kinder von 36 fr. an bis zu den feinsten. **Sämmtliche Gegenstände sind auffallend billig und eignen sich zu Weihnachtsgeschenken.**

Der Ausverkauf findet im geheizten Zimmer von Morgens bis Abends 8 Uhr statt.

Ich bitte genau auf die Firma zu achten!

Carl Bonacina,

neue Colonnade 34 — 37.

19496

Trockenpressen

zum Selbststempeln des Briefpapiers, mit Wappen, Monogramms, Kronen, Schriften etc.,

neue Siegelabdrücke

in großer Auswahl, für Sammler, empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken nebst andern gravirten Gegenständen

Friedr. Ferd. Hexamer,

20195

Marktstraße 13.

Für Fuhrleute

empfehle ich meine rühmlichst bekannte **Wagenschmiere** ohne Packung per Pfund 15 fr.

J. Adrian, Marktstraße 36. 20163

Bapageien,

graue, von Ober-Guinea kommend, sind wegen Abreise billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

20188

Filzhüte für Damen, in grau, braun und schwarz, das Neueste, außergewöhnlich billig. Auch übernehme ich das faconniren derselben.

220

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht erteilt

J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.
Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: **Jurany & Hensel**, Langgasse 43,
sowie **W. Roth**, Webergasse, im Badhaus zum Stern. 17330

Louis Krempel, Langgasse 6,

empfehl auf bevorstehende Weihnachten sein großes Lager von

Kinderspielwaaren

vielen anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen.

19832

Bielefelder Leinen $\frac{6}{4}$, $\frac{12}{4}$,

Hemden-Einsätze, Taschentücher &c.

in ausgezeichnete Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

H. W. Erkel, Webergasse 4. 18689

Weisswaaren,

als: gestickte Kragen und Manschetten, gestickten Einsatz und Garnirung,
alle Arten Spitzen, Tulle und Blonden empfiehlt billigt
242 **P. Peaucellier**, Michelsberg 8.

Mauenthaler 1861r

empfehle nebst meinem neu eingerichteten

Delicatessen- und Victualien-Geschäft.

19824

Hochachtungsvoll **J. Jörg**, Goldgasse 5.

Eingemachtes

Sauerkraut per Pfund 4 fr., **Bohnen** per Pfund 7 fr.,

empfehl **Franz Köhr**, Kirchgasse 35. 19687

Frankfurter Stadt-Lotterie.
Ziehung 1. Klasse am 11. und 12. December.

Gewinne: fl. 200,000, fl. 100,000 &c.

Loose à fl. 6, $\frac{1}{2}$ à fl. 3, $\frac{1}{4}$ à fl. 1 30 fr., $\frac{1}{8}$ à 45 fr. empfehlen

Moriz Stiebel Söhne,

19178

Bank-Geschäft in Frankfurt a. M.

Ein kleines Landhaus, Neuberg 2, mit Garten und Weinberg, enthaltend
6 größere und kleinere Zimmer, Küche, Keller &c., mit Veranda und Balkon,
in schönster und gesündester Lage mit herrlichster Aussicht und an den ange-
nehmsten Promenaden, steht zu verkaufen. Näh. Neuberg 1. 19539

Ludwig Scheidt, kleine Schwalbacherstraße 5, empfiehlt sich im Privat-
schlachten, besonders in gutem Wurstmachen. 19544

Zu Weihnachten

empfehlen wir unser reichhaltiges

Lager

von

19967

fertigen Stickereien

und

Montirungs-Gegenständen

jeder Art, besonders Stühle, Rauchstühle, Betstühle, Tischchen, Holzkasten, Notenkasten, Notenmappen, Zeitungsständer, Wandtaschen, Etagères, Pfeisengestelle, Stodständer, Brieffasten, Tabaks- und Cigarrenkasten, Kartenpressen, Cigarrenhalter, Uhrhalter, Aschenbecher, Thermometer, Schlüsselschränke, Briefbeschwerer, Garderobehalter von 48 fr. an bis zu 12 fl., Schlüsselhalter von 42 fr. an u. s. w.;

Portefeuillewaaren, als: Reise-Necessaires, Schreibmappen, Brieffaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Feuerzeuge &c.;

Korbwaaren, als: Papierkörbe, Arbeitskörbe, Schlüsselkörbe &c.;

gestrickten und gewebten Wollen-Waaren, als: Unterröcke, Kapuzen, Shawls, Seelenwärmer, Gamaschen, Unterjacken und -Hosen, Strümpfe für Herren, Damen und Kinder;

Winter-Handschuhen und Pulswärmern;

Perlengürteln zu herabgesetzten Preisen;

Bandeaux von 36 fr. an,

und noch viele andere Artikel zu billigen Preisen.

E. L. Specht & Cie.

Gaze- und Tüll-Schleier.

Tüll-Schleier von 12 fr. an, Spitzen-Perlerinen von 36 fr. an, alle Arten Netze von 4 fr. an empfiehlt billigst
242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

M. Seck, kleine Burgstraße 12, 20011

empfehlte die bekannten guten Glacehandschuhe, in allen Nummern jetzt vorräthig, Regenz und Sonnenschirme, sowie ihre sonstigen Modeartikel.

Feinstes Darmstädter Anisgebackenes

per Pfund 42, 40 und 33 fr., sowie

ächte Frankfurter Brenden

per Pfund 1 fl. 12 fr.

19903

empfehlte

Wilh. Erlenbach, Ecke der Rhein- u. Dranienstraße.

**Frische Egmonder Schellfische
und Cabiljan**

treffen täglich ein bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 19921

Für Weintrinker.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe einen ausgezeichneten Wein erhalten habe, welchen ich per Schoppen zu 12, 18 u. 24 fr. ablassen kann, ebenfalls einen ausgezeichneten Rothwein, welcher auch für Kranken zu empfehlen ist.

19119

Hochachtungsvoll

P. J. Nicolay, Stiftstraße 1.

Fettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 fr. bei

W. Baum, Neugasse 13 18019

Das große

Spielwaaren-Lager von Engel
befindet sich **Häfnergasse 5.** 19744

Französische Brünellen per Pfd. 32 fr.,

Türkische Pflaumen " " 12

Bamberger Zwetschen " " 8 u. 10 fr.,

empfehlte

A. Thilo, Marktstraße 11. 19457

Drehbänke, leichter und ein schwerer Durchschnitt, Decimal-, Tafel- und Balkenwaagen, Siegelpressen, Firma-Stempelpressen zu 3 1/2 Thlr. per Stück, sowie 2 neue Fenster-Draht-Gitter zum Schutze von Werkstättefenstern zu haben in der Maschinenwerkstätte von **C. Schmidt,** Emserstr. 29 c. 20017

Weinbergspfähle, Hackflöße und Hackheben vorräthig bei

W. Gail, Dogheimerstraße 29a. 19753

Massanische Fischerei-Actien werden zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter der Chiffre J. G. befördert die Expedition. 20059

Steingasse 28 ist eine **Kinderbettstelle** zu verkaufen. 20185

Eine canelirte **Guß-Säule** 11' 3" hoch billig abzugeben Schillerplatz 1. 19822

Lehrstraße 8 ist eine neue **Anrichte** zu verkaufen. 20783

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher Manufactur- und Modewaaren, wobei auf schwarze und farbige Rhoner Seidenstoffe, Sammt, **Pariser Cachemire-Long-Châles**, fertige Mäntel, Damenkleiderstoffe im neuesten Geschmack, farbige und weiße Tarlatanes, Wolls in allen Qualitäten, Leinwand, leinene Taschentücher, Foulards, Flanellen zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

19021

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein in der Wilhelmstraße gelegenes Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermietthen; dasselbe eignet sich, vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetrieb.

August Jung.

Saalbau Schirmer.

Vorzügliches Wiener Bier aus der Actienbrauerei in Nassau, per Glas 6 kr., sowie Winter-Lagerbier per Glas 5 kr.

19729

Louis Franke, Spitzenhandlung,

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen Garnituren, Kragen und Manschetten zu 18, 24 und 30 kr., sodann eine sehr große Auswahl Guipurefanchons zu 3 fl. 30 kr., ferner ächte Cluny-Kragen zu 35 und 42 kr., Blousen von 3 fl. 30 kr. an bis zu den feinsten.

20100

Verkaufs-Local: alte Colonnade 33.

Winterartikel,

als Kapuzen, Seelenwärmer, Herrushawls, Schälchen, Handschuhe, Unterhosen, gestricke Strümpfe, Socken, Kinderjäckchen etc. empfiehlt zu billigen Preisen

20039

Langgasse 16. **Sebastian**, Langgasse 16, Eck der Kirchhofsgasse.

Der

Allgemeine Kalender für Nassau

(früher Nass. Landes-Kalender)

für **1868**

ist in allen Buchhandlungen à 14 kr. zu haben und vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(S. Greiß).

Sammelfleisch,

prima Qualität, schwerste Sorte, per Pfd. 16 kr. bei

J. Seewald, Oberwebergasse 48. 20101

Ueberzogene Crinolinen

zu 1 fl. 48 kr. nach dem neuesten Schnitt,

Corsetten von 58 fr. an

in jeder Größe bis zu den allerfeinsten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
242 **P. Peaucellier, Michelsberg 8.**

Aufnahmen finden von Morgens 9 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Das Bureau ist geöffnet von Morgens 9 bis 7 Uhr Abends.

Artifisch-

photographische

Anstalt

von

C.
M.
V.
E
E
L
D
E

Vieler Aufträge wegen, können
Aufnahmen und Bestellungen, zu
Weihnachtsgeschenken bestimmt, nur
noch bis zum 16. c. entgegenge-
nommen werden.

Wiesbaden, 7. December 1867.

Lager aller Sorten Gold- und Silberarbeiten, sowie
Medaillons etc. etc.

Geben empfangen eine reiche Collection von höchst goldenen Broschen,
Ketten etc.

Schulkästchen

mit und ohne Schloß in großer Auswahl billigst bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Von der so beliebten

Hausmacher Zwetschenlatwerge

12 fr. per Pfund

12 fr. per Pfund

ist wieder eine frische Sendung eingetroffen bei

20094

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Kastanien,

schöne, à 6 fr. per Pfund bei
20037

Heinr. Wald,

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

In meinem neuen Metzgergeschäft ist fortwährend zu haben: 1. Qualitäts
Rindfleisch per Pfund zu 14 fr., Hammelfleisch 14 fr. und Kalbfleisch 15 fr.
20138 **S. Baum, Goldgasse 8.**

Schulranzen

von 1 fl. 30 kr. an empfiehlt

K. Hönge, Goldgasse 2. 2007

Ungefähr 30 Flachen Bordeaux sind billigst abzugeben. Näh. Exped. 1999

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 288) 7. December 1867.

SAALBAU ZUM NEROTHAL, Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,
ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.

Nach demselben: **B A L L.**

Restauration im großen Saal, sowie sämtlichen Nebensälen.

427

Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wozu freundlichst einladet
Jakob Klarmann. 17318

Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.

Morgen Sonntag:

H a r m o n i e.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei. 17316

Herren- und Damenhemden

220

habe eine Parthie erhalten, welche wegen sehr vortheilhaften Einkauf äußerst billig ablassen kann. **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer,** Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 17325



17838

Bestige Zahnschmerzen

beseitigen sofort die berühmten

Tooth-Ache-Drops.

Originalgläser à 18 fr. oder 5 sgr. bei

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Alten Malaga und besten Madeira

empfehl't billigst

A. Cratz, Langgasse 39. 16748

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen etc. werden schnell und billig besorgt bei **A. Scherer,** Faulbrunnenstraße 10. 17324

Grosser Ausverkauf.

Zu den bevorstehenden Weihnachten habe, wie jedes Jahr, alle meine auf Lager habende Waaren zu folgenden festen Preisen herabgesetzt:

Mozambique, welche 18 fr. gekostet, jetzt die Elle 10 u. 12 fr.

Jaconnets in sehr schönen Mustern die Elle von 12 fr. an.

Poil de Chèvre die Elle 12 fr. in nur guter Qualität.

Napolitaine die Elle 11 fr., **doppelt Lüstre** die Elle 18 fr.

Chaly in sehr schönen Farben und Mustern, sonst 24 fr., jetzt 16 fr. die Elle.

Rips & Thibets in allen Farben zu außergewöhnlich billigen Preisen.

$\frac{3}{4}$ breite carrirte **Lustre**, sonst 26 fr., jetzt 16 fr. die Elle.

Alpacas in nur schönen Mustern, sonst 36 und 40 fr., jetzt 24 und 26 fr. die Elle.

$\frac{3}{4}$ breite **Jaspé anglais** und **Jaspé cretonné**, das Neueste in Kleiderstoffen zu sehr billigen Preisen.

Kattune die Elle 10 und 12 fr., $\frac{3}{4}$ breiten weißen **Piqué**, sonst 18 fr., jetzt 12 fr. die Elle.

Leinwand die Elle von 16 fr. an, carrirte **Flanelle** die Elle von 15 fr. an.

Teppichzeuge die Elle von 18 fr. an.

Vorhangzeuge die Elle von 12 fr. an.

Schwarze **Seidenzeuge** die Elle von 1 fl. an.

Schwarze **Moiré** die Elle von 32 fr. an.

Gestreifte und carrirte **Seidenzeuge** in nur guter Qualität, das Kleid (18 Ellen) 18 fl.

Seidene **Halstüchelchen**, sonst 36 u. 48 fr., jetzt 24 u. 30 fr.

Abgepaßte seidene **Schürzen** 2 fl.

Abgepaßte **Unterröcke** (halbwollene) für 2 fl., desgleichen mit Cachemir-Borden zu 3 fl. 30 fr., desgl. rein wollene, fertige und abgepaßte mit eleganten Verzierungen, sonst 9 u. 10 fl., jetzt 5 fl. 30 fr. und 6 fl. 30 fr.

Rothe Cachemir-Tischdecken von 2 fl. 36 fr. an, **Bettvorlagen** in Plüsch 4 fl.

Sophavorlagen und wollene **Bettdecken** zu sehr billigen Preisen.

Ballkleider in allen Farben und Mustern, das Kleid 4 fl. 30 fr.

Einzelne Leinen-Batist-Taschentücher, d. St. 20 fr.

Handtücher, die Elle von 12 fr. an, sowie Tischtücher und Servietten zu sehr billigen Preisen.

Wintermäntel und **Jaquets** von 6 fl. an bis zu 30 fl.

Eine große Parthie **Plüsch-Jacken** habe erhalten und kann solche jetzt zu 3 fl. abgeben.

Ferner **Tuch-Jacken** mit Perlen-Verzierung zu 4 fl. 30 fr.

Kinder-Paletot zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Mustern werden nicht abgegeben.

18937

Rheinweine:

Winkler	— fl. 30 fr.	} per Flasche einschließ- lich Glas.
Erbacher 1865r	— " 36 "	
Hattenheimer 1862r	— " 48 "	
Rauenthaler 1862r	1 " — "	
Johannisberger Dorf 1859r	1 " 12 "	
Rüdesheimer 1862r	1 " 30 "	
Geisenheimer 1862r	2 " — "	
Aßmannshäuser rothen 1865r	— " 48 "	
Oberingelheimer " 1862r	1 " — "	

In Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität, leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

17312

August Koch, Metzgergasse 3.

Englische Herrnkragen

(Umleg- und Stehkragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zusendung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herrn- und Damenbinden erhalten und empfehle solche billigt.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Goldgasse
Nr. 23.

Friedrich Butz,

Goldgasse
Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

17513

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormal's A. Quersfeld,

empfehlte sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 17323

Gestickte Streifen und Garnirungen

billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Berliner Pfannkuchen,

täglich frisch bei

F. Schneider, Häfnergasse 9. 18255

Feinsten Havanna-Bonig, per Pfd. 18 fr.,

Apfelgelee " " 14 "

Syrup " " 12 "

Zwetschenlatwerg " " 12 "

empfehlte

A. Thilo, Marktstraße 11. 19457

Seiden- und Sammtwaaren.

Fabrik-Lager in Frankfurt a. M.

Gestreifte und karrirte seidene Kleiderstoffe von 1 fl. 45 kr. per Stab an in guter Waare. $\frac{3}{4}$ breite, ächte Seidensamnte zu Paletots. Muster-Abschnitte werden auf Franco-Anfragen versandt, sowie einzelne Roben abgegeben.

Jean Prang.

361 Geschäftlocal: Saalgasse 44, am Römerberg, 1. Stock.

Café-Lager

von **C. W. Schmidt, Goldgasse 2.**

Mein reichhaltig assortirtes **Café-Lager**, mit einer Auswahl von circa 30 Sorten der gesuchtesten Marken, erlaube mir hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mittelfeine Sorten offerire schon von 22 kr. an per Pfund. Die Preise sind billigst gestellt und tritt bei Abnahme eines größeren Quantums entsprechende Preisermäßigung ein.

Gebrannter Café,

stets frisch und gut gebrannt, per Pfund 36, 40, 48, 52, 56 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr.
19523 **C. W. Schmidt, Goldgasse 2.**

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.**

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme
Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395

Thee und Chocolade

in allen Gattungen empfiehlt billigst **H. Thilo, Marktstraße 11. 19456**

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt in frischer Sendung billigst **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220**

Neueste Hutfaçons à 10 kr.,

alle Arten Putzartikel zu äußerst billigen Preisen, Goldverzierungen schon von 3 kr. an empfiehlt
P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242



Ein zweistöckiges **Bohnhaus** mit zweistöckigem Hinterhaus, großem Hofraum nebst Schuppen, einer bestehenden Schmiede-Werkstätte, Viehstallungen, mehreren Werkstätten und großen Kellereinrichtungen, steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.
17109

Zurückgesetzte Seidenstoffe!

Schwere quadrillirte Seidenstoffe für Kleider (früherer Preis 30 fl. das Kleid)
jetzt 18 fl. das Kleid,

sowie eine große Auswahl von schwarzen Seidenstoffen in soliden Qualitäten,
zu vortheilhaften Preisen in der Seidenwaarenhandlung von

Theodor Beer,

296

Neuträme 32. — Frankfurt a. M.

Die

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert Waaren und Mobilien 2c. gegen Feuerschaden zu festen und billigen Prämien durch die

General-Agentur von

18957

H. Schlachter, Langgasse 12.

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Eölnischer Hof“. 17307

Tintenfässer

und Schreibzeuge verschiedener Art, elegant und practisch, in schönster Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Möbelverkauf.

Wellritgstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte Kleiderschränke, lackirte Bettladen 2c. zu verkaufen.

19044

Für Nähmaschinen,

als: Zwirne, Seide, Nadeln in jeder Art sind stets vorrätzig bei

18817

G. Rach & Comp., Neugasse 11.

**A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 17302**

Bruchbandagen

ohne Federn zum Schlafen, Arbeiten und Marschiren werden nach Maß bequem angefertigt von

Carl Eller in Schierstein. 19177

Mehlwürmer

à Schoppen mit Verpackung 1 fl. 24 fr.

197

Herm. Pfefferkorn, Saalgasse 40, Frankfurt a. M.

Ein Tafel-Klavier, gut im Stande, habe ich Auftrag für 80 fl. zu verkaufen.

Matthes, Marktplatz 3. 19289

Marktstraße 22.

Daniel Lugenbühl.

Großes Lager in **Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur-**
Waaren aller Art. —

Neueste und zurückgekehrte Stoffe sehr billig.

16763

Winterartikel,

als: **Kapuzen, Fanchons, Seelenwärmer, Aermel, Ca-**
chenez, gestrickte und gehäkelte Kinder-Jäckchen und -Röck-
chen, gestrickte und gehäkelte Damen-Unterröcke, sowie
Winter-Handschuhe in großer Auswahl empfiehlt zu
außerordentlich billigen Preisen

18239

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Zeitungstaschen,

Schlüsselhalter, Uhrenhalter etc., einfache und elegante, in großer Auswahl
billigst bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den allerfeinsten habe eine große Auswahl
erhalten aus den berühmtesten Pariser Fabriken und empfehle solche zu
erstaunend billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich **Wasschleder-** und
Winterhandschuhe.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

17301

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen
Quantum zu beziehen.

17306

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine **Colonial- und Specerei-Waaren** zu den billigsten Preisen
bei bester Qualität.

16075

Helenenstraße 19 im Hinterhaus wird **Wasche** zu bügeln in und außer dem
Hause angenommen.

18275

Crinolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten, auch Kordelleibchen für Kinder billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter,

17321

Webergasse 5.

Winter-Artikel,

242

als: Kapuzen, Seelenwärmer, Cachenez, Kinder-Strümpfe und Häppchen zc. empfiehlt billigt **P. Peaucellier, Michelsberg 8.**

4 & 6 Kr. Reisflämme und Frisirlämme von Kautschuk bei **G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.**

Urtheile

459

über den Kalender des Vahrer Hinkenden Boten für 1868.

„Wir haben lange so keine fesselnde Erzählung gelesen wie „Das stählerne Herz“ im Vahrer Kalender. Millionen Augen werden dadurch zu Thränen gerührt werden.“

„Die Schnurren „Der geschindelte Dackel“ und „Amerikanisches Mittel täglich 10—70 Eier von einer Henne zu erzielen“ sind jede einzelne das Geld werth, welches der Kalender kostet.“

„Die Schilderung der Weltbegebenheiten ist wieder ganz unübertrefflich.“

Thee und Chocolate

17322

empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Alle Arten Kinderschuhe von 24 Kr. an bis zu den feinsten, schwarze und graue Damen- und Kinderstiefel, Morgenschuhe, Saffian-, Lasting-, Plüsch- und Stramin-Pantoffel für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle Sorten gefütterte Schuhe und Stiefel durch vortheilhaften Einkauf sehr billig bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220**

Hans Stiftstraße 3 nebst Garten, Quell- und Bachwasser ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Wirbelauer. 19480**

Neue schön und gut gearbeitete Möbel, als: Secretäre, Kommode, Schränke, Brandkisten, Bettstellen, Tische, Stühle zc. sind zu verkaufen **Adelhaidsstraße 5, Hinterhaus. 19784**

Schöne Nüsse per 100 Stück 6 und 8 Kr., sowie Kastanien per Pfund 6 und 7 Kr. bei **Franz Röhr, Kirchgasse 35. 19687**

Franz Alsbach, **Vergolder,**

Webergasse No. 4.

empfehl. sein reichhaltiges Lager von

Spiegeln jeder Größe,
Goldrahmen jeder Art,
Gold- und Politur-Leisten,
Gypsfiguren,

übernimmt das **Einrahmen** von Oelgemälden, Kupferstichen und Bildern im
Allgemeinen, sowie die Reinigung alter Oelgemälde. 18788

Franz Altstätter Sohn,

Webergasse Nr. 14,

empfehl. sein Lager in:

fertigen Herrn- und Damenhemden jeder Qualität,
(nicht Vorräthiges wird nach Maß schnellstens angefertigt),
Herrn-Kragen und Manschetten — **Hemden-Einsätze,**
alle Sorten Leinwand — **Küchen- und Tellerlächer,**
Taschentücher — **Foulards,**
Kaffee- und Theeservietten in grau und chamois,
alle Sorten Shirtings von 12 fr. per Elle an,
gestreifte Zeuge — **Piqués** — **Faconnes,**
acht englische Madapolams in vorzüglicher Qualität,
Bade-Handtücher (Turkish Towels),
Strumpfwaren aller Art — **Halbbinden,**
Flanell-Hemden in großer Auswahl. 18706

Feste Preise.

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant.

17320

Webergasse im Hotel de Nassau.

Herrnhemden

in Bielefelder Leinen, etwas äußerst Solides, in den neuesten Façons, gute Shir-
tingshemden, fein leinene Hemden-Einsätze, alles zu äußerst billigen Preisen
220 bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

Buchweizenmehl (Buck-wheat-flour) und
Maismehl (Indian-meal)

in frischer Zufendung empfiehlt billigst **A. Thilo, Marktstr. 11.** 1945

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(III. Beilage zu No. 288) 7. December 1867.

Für Laubsägearbeiter.

20200

Eine große Auswahl Holzlasten mit sämtlichen Werkzeugen, Vorlagebogen, Journiere in verschiedenen Holzarten, Beize, Firniß und gedruckte Anleitungen für Anfänger, sowie

Werkzeugkasten für Knaben

zu verschiedenen Preisen empfehlen **Bimler & Jung**, Marktstraße 13.

Anton Fuhr's

Weihnachts-Ausstellungen

Große Bleiche No. 12 neu,

Ludwigstraße No. 8 neu

i n M a i n z

sind wieder eröffnet und mit den geschmackvollsten Neuheiten garnirt; billige feste Preise.

20221

Confectmehl, feinen Vorschuss,

Rosinen, Corinthen,

Mandeln, Citronat,

Bimmet, Citronen,

selbst gestoßenen Melis', sowie prima Schmelzbutter empfiehlt

Johann Wolff, am Markt.

20201

Grosse Auswahl

20199

in montirten und unmontirten Herrn- und Damenschlittschuhen von den geringsten bis zu den feinsten Sorten bei **Bimler & Jung**, Marktstr. 13.

Frische Egmunder Schellfische bei

20148

P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6.

Feinestes Apfelgelee per Pfd. 8 fr., Zwetschenkraut feinsten Qualität 16 fr., selbst eingemachtes Sauerkraut, wasserhelles Petroleum per Schoppen 7 fr. bei

Franz Schuth, Diebargasse 31. 20211

Oranienstraße 10 steht ein noch gut erhaltenes Pianino billig zu verk. 20215

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene,
weltberühmte, wirklich ächte
Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant
Erang. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen, und habe ich die Herren
A. Vietor, Lehrstraße 8, u. **W. Vietor**, Langgasse 8,
 ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt
 sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg. 1741

**Nachstehendes Attest spricht wiederholt für die doppelt
 und dreifachen außerordentlichen Erfolge.**

Da ich der hiernach unterzeichnete lange Jahre her ein Augenleiden hatte,
 so habe ich auch das **Dr. White's** Augenwasser gebraucht. Zu meiner großen
 Freude hat mich ein einziges Gläschen davon befreit und ich kann nun in mei-
 nem Alter von 73 Jahren wieder, auch bei Licht, in einem jeden Buche lesen,
 was ich vorher nicht mehr konnte. Auch meine Tochter in Dornhan und
 ihre 16 Jahre alte Tochter hatten auch sehr böse entzündete Augen, ich schickte
 ihr ein Gläschen und die Anweisung dazu, vor 3 Tagen besuchte ich sie, und
 wie freute es mich, daß auch dieses eine Gläschen sie beide von ihren Augen-
 leiden befreit hatte, und sie konnten mir nicht genug dafür danken. Ich kann
 nun aber nicht genug dieses so wohlthätige Augenwasser allen Augenleidenden
 Personen mit Grund der Wahrheit empfehlen.

Warschallkenzimmern, den 24. Februar 1866. Rathschreiber **Stodburger**.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000,
 40,000, 30,000 Thlr. 2c., beginnt wiederum ihre erste Klasse am 8. Januar.

Loose hierzu:

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
für 19 Thlr. 9 $\frac{1}{2}$ Thlr. 4 $\frac{3}{4}$ Thlr. 2 $\frac{5}{12}$ Thlr. 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. 20 Sgr. 10 Sgr.						

verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Theilscheinen, gegen Post-
 vorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effecten-Handlung von

M. Meyer in Stettin.

NB. Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000,
 40,000, 20,000 und 15,000 Thlr. 459

Colporteurs

werden auf die Absatzfähigkeit des Illustrierten Familienkalenders des **Lahres**
Hinlenden Boten aufmerksam gemacht. Unbemittelte können durch das An-
 bieten dieses Kalenders rasch einen annehmbaren Gewinn erzielen. 459

Schöne Citronen à 3 und 4 fr. per Stück und große Orangen (frische
 Bergfrucht) empfiehlt **S. Wald**, Ecke der Nero- u. Röderstraße 41. 2003

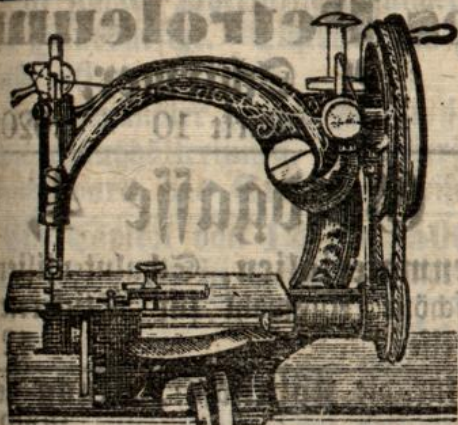
Ein noch gut erhaltenes **Billard** neuer Construction wird zu kaufen gesucht.
 Näh. Exped. 20189

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei **A. Kloder, Webergasse 17.** 397



Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfehlst sein auf das reichhaltigste assortirtes Lager von

Saud-Nähmaschinen

der neuesten und vorzüglichsten Systeme.

Ganz besonders empfehlenswerth darunter sind die äußerst solid und einfach construirten, dabei vollkommen geräuschlos arbeitenden Maschinen von **Clemens Müller** in Dresden; ferner: **Bassermann &**

Mondts Non plus ultra Doppelsteppstich-Maschinen (System Wheeler & Wilson); **The Queen** (System Willcox & Gibbs) und andere.

Sämmtliche Maschinen werden zu Fabrikpreisen verkauft, und wird für deren Güte garantirt. 19987



Lilionese,

142

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Röthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 fr., 48 fr.

Feytona,

von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **A. Thilo, Marktstraße 11.**

Daß die körperlichen Schwächezustände (Nerven- und Muskelschwäche, große Mattigkeit, Schlaffheit, Magerkeit und Bleichsucht zc.), welche aus unzureichender Blutbildung entstehen, am besten nur durch solche Mittel beseitigt werden können, die zum täglichen Genuß gehören, ist wohl außer allen Zweifel zu stellen. Deshalb empfehlen auch Prof. Dr. Boct, die medicinische Gesellschaft in Leipzig, Medicinalrath und Kreisphysikus Dr. Bohlen, Ritter zc., Professor Dr. Heller und Dr. Eder in Wien, Dr. Uhle, Dr. Hochberger zc. die **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel** *) als die bewährtesten diätetischen Eisenmittel. 19477

*) Dieselben: Eisenhalt. Syrup à Fl. 36 fr., eisenh. Chocolate à Pack (gelb) 1 fl. 30 fr., (blau) à 1 fl. 12 fr., eisenh. Bonbons und Pastillen à Carton 15 fr. und eisenh. Liqueure à Fl. 36 fr. führt **A. Schirg, Schillerplatz.**

Einrahmungen für Photographien, Stahlstiche, Oelbilder, Stickereien zc., Visitenkartenrahmchen in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Allen Rauchern empfohlen.

Dem Tabak das der Gesundheit so schädliche Nicotin zu entziehen, fertige ich eine neue, anerkannt dem Zwecke vollständig entsprechende **Pfeifenröhre** an, die sich außerdem immer rein erhält, zu jeder Art Pfeifenköpfe zu gebrauchen und daher das Beste ist, was darin existirt. — Vorräthig und zu Weihnachtsgeschenken passend, sind lange Pfeifen mit dergleichen Röhren. Bestellungen auf zu malende Pfeifenköpfe mit Wappen, Devisen &c. werden angenommen.

Moritz Schäfer, Webergasse 23. 19876

Prima wasserhelles Petroleum
per Schoppen 7 kr. empfiehlt **A. Schirmer**,

Markt 10 20209

C. Schellenberg, Goldgasse 4,

empfiehlt sein Lager in Schreib- & Zeichenmaterialien, Schulutensilien, Portefeuille-Arbeiten aller Art, sowie eine schöne Auswahl für Stickerien geeigneter Gegenstände zu möglichst billigen Preisen. 421

Zum 1. Januar 1868 werden 2 Witleser für die **Kölnische Zeitung** gesucht. Näh. Exped. 20223

Drei ächte feine **Bologneser** zu verkaufen Oberwebergasse 51. 20222

Gesucht werden 2 $\frac{1}{2}$ erste **Mangallerie-** oder **Mang-**
logenplätze. Näheres zu erfragen Sonnen-
bergerstraße 13b, 2. Etage. 20144

Es werden vom 1. Januar 1868 an zwei halbe Sperrsitzeplätze nebeneinander, in der 3, 4—5 Reihe gesucht. Näheres Expedition. 20042

Eine gewandte Kleidermacherin, welche französisch spricht, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Ecke der Goldgasse und des Grabens Nr. 4 im 1. Stock, Thüre rechts. 20184

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Faulbrunnenstr. 9. 20187

Eine gewandte Kleidermacherin
wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres kleine Burgstraße 2 im Hinterhaus. 20191

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann, wird zu Weihnachten gesucht. Näheres Expedition. 20093

Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Gesucht eine tüchtige Restaurationsköchin, perfect für alle Ansprüche der Küche und eine gesetzte Person zu Kindern. Näheres Expedition. 19973

Ein kräftiges Mädchen, welches mit Vieh umzugehen weiß und in der Haushaltung bewandert ist, wird auf gleich gesucht. Näh. Steingasse 24. 20067

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht große Burgstraße 10. 20122

Ein fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird auf gleich gesucht große Burgstraße 10. 20121

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näh. Exped. 20156

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und nähen und bügeln kann, sucht auf Weihnachten Stelle. Näh. Wilhelmstraße 15. 20172

Eine tüchtige Restaurationsköchin gesucht. Näh. Exp. 20205

Es wird ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht. Solche, die in ähnlichen Stellen waren, werden bevorzugt. Näheres Spiegelgasse 4 im Laden. 20192

Auf Weihnachten ist ein Mädchen gesucht Wellritzsstraße 16. 20197

Ein starkes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle auf gleich oder auf Weihnachten. Näh. Heidenberg 3, Strh. 20208

Ein wohlzogener Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. N. E. 20107

Es wird gegen guten Lohn ein mit guten Zeugnissen versehener Schweizer auf Weihnachten gesucht. Näh. Exped. 20165

Ein starker zuverlässiger junger Mann sucht eine Stelle als Diener, Kutscher, oder Hausbursche. Eintritt kann gleich geschehen. Näheres zu erfragen Tannusstraße 26. 20196

Ein gewandter junger Mann sucht eine Stelle als Hausbursche oder Diener, sowie Haushälterinnen, Kammerjungfern, Haus- und Küchenmädchen werden gesucht durch das Stellennachweise-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 20203

Ein Capital von 12 bis 15000 fl. wird gegen mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exped. 19997

Logis-Gefuche.

Es wird Parterre oder Bel-Etage eine unmöblirte Wohnung von 5—7 Zimmern in einer guten Lage gesucht. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 20178

2 große, hohe, elegant möblirte Zimmer, Bel-Etage, Sommerseite, werden zu miethen gesucht. Adressen unter J. J. in der Exp. zu hinterlegen. 20177

Eine schöne unmöblirte Wohnung von 5—6 Zimmern und nöthigem Zubehör wird gesucht per Januar oder April. Schriftliche Angabe wo und wie gelegen, wolle man im Badhaus zum Engel abgeben. 20220

Bahnhofstraße 8 Parterre sind 3 möblirte gut heizbare Zimmer sofort zu vermieten. 18878

Bahnhofstraße 8 Bel-Etage sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 19578

Dogheimerstraße 19 ist eine Mansarde zu vermieten. 19895

Röderallee 36, neben dem Deutschen Haus, möbl. Zimmer zu verm. 19128

Schillerplatz 3, 2. St., sind möblirte Zimmer zu vermieten. 17873

Saalgasse 22 2 Tr. h. können Arbeiter warme Schlafstellen erhalten. 20219

Danksagung.

20158

Unsern aufrichtigsten, herzlichsten Dank allen Denen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Emma so viele Theilnahme erwiesen und dem guten Kinde das letzte Geleite gegeben.

Wiesbaden, den 5. December 1867.

20194
Wilh. Zoost, Bürgermeistereigehülfe.
Wilhelmine Zoost, geb. Gies.

Evangelische Kirche.

2. Advent.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Divisionsprediger Vo h m a n n.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath E i b a c h.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer C o n r a d y.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer A d h l e r.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath D i e z.

Katholische Kirche.

Fest der unbefleckten Empfängniß Maria,
Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt
und — Vortrag des Herrn Domcapitulars Dr. Mönfang
über die weltliche Macht des Papstes 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; letzte heilige
Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Maria.

Täglich sind h. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{4}$ Uhr sind Vortemessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Sonntag vor dem Militärgottesdienste ist gemeinschaftliche Communion der
Festcommunicanten.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 8. December Erbauungsstunde in der neuen Schule auf dem
Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21a.

Am 2. Advent.

Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst; am 12. December Nachmittags 4 Uhr.
Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at $\frac{1}{4}$ before 4.

On Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der kleinen Kapelle, Kapellenstraße 17.

Blindenanstalt.

Es sind uns freundlichst zum Geschenk gemacht worden: Aus dem Haushalte des
v. H. ein Spinnrad, von Fr. K. ein Spinnrad und Haspel, von Ungenannt ein Spin-
rad, aus dem Haushalte des Hrn. J. ein Spinnrad nebst Haspel, aus dem Haushalte
des Hrn. K. ein Spinnrad nebst Haspel, von Frau J. ein Spinnrad nebst Haspel, von
Fr. Sch. ein Spinnrad, von Hrn. K. K. ein Spinnrad, von Fr. K. ein Haspel, von
Fr. K. ein Spinnrad, und von Ungenannt ein Haspel; zusammen 9 Spinnräder und
6 Haspeln.

Unseren herzlichsten Dank dafür, daß uns so rasch und unerwartet ausgedehntes fremd-
liches Gehör geschenkt worden ist. Dem Beginne des Spinnunterrichts in unserer Anstalt
steht nun kein Hinderniß mehr entgegen.

Wiesbaden, den 6. December 1867.

Für den Vorstand der Blindenanstalt:
Der Vorsitzende v. Gaern.

Christbescherung in der Blindenanstalt.

An Christgeschenken sind uns zugegangen: Von Frau V. 7 fl. und ein Tragkorb
Nüssen, sowie von Herrn D. P. 1 fl. 45 kr., wofür wir innigst danken.

Wiesbaden, den 6. December 1867.

Der Ober-Hausvater der Blindenanstalt:
v. Gaern

Zur Christbescherung im Versorgungshaus für alte Leute von Frau K. 1 fl. 45 kr.
von Ungenannt 5 Paar wollene Socken erhalten zu haben, bescheinigt dankend

Der Hausvater: Schuhmacher.

Der Erbe von Guntersheim.

(Fortsetzung aus No. 287.)

„Der alte Walderh behauptet, daß noch nicht alles Leben in dem Ermordeten
erloschen. Sie wissen, er ist seiner Erfahrung halber berühmt und hat schon
manche Kur mit Erfolg berichtet.“

Der Graf hielt sich an einem Stuhl. Langsam schritt der Greis auf ihn zu. „Herr Graf,“ ich bitte nur um eine Unterredung,“ sagte er mit lauter Stimme.

„Ich bedauere. Ihr seht, ich bin beschäftigt,“ erwiderte Günther rauh. „Die Pflicht vor allem.“

„Im Interesse eben dieser Pflicht ist es irgend dringend nöthig, daß Sie mich hören,“ entgegnete der Greis ruhig. „Ich komme aus dem Thurne, wo Mathes, mein Liebling, der Stab meines Alters, gefangen sitzt.“

„Das ändert die Sache,“ meinte der Graf. „Laßt uns allein!“ bedeutete er die Anwesenden, die sich hiernach gehorsam entfernten.

Günther ließ sich auf einen Stuhl nieder. „Was habt Ihr mir zu sagen?“

„Herr Graf! der Mathes ist nicht des Mordes schuldig, ich büрге für ihn, laßt ihn frei.“

Des Grafen Augen funkelte. „Glaubt Ihr, alter Mann, ich sei ein Kind?“ fuhr er auf. „Ob er schuldig oder nicht, mag das Tribunal in der Stadt entscheiden!“

„Herr Graf! Mathes war die Stütze meines Alters, seine Jugend erfreute mich. Raubt mir ihn nicht, wie Ihr meine Madai geraubt.“

„Unverschämter!“ —

„Ich weiß, daß irdische Gerechtigkeit Ihnen nichts anhaben kann,“ fuhr der Greis fort, „auch wenn Sie eingestehen, daß Sie sich herabließen ein niederes Kind zum Spielball Ihrer gräßlichen Laune zu machen. Aber einen dunklen Punkt giebt es in Ihrem Leben, Graf Günther, hüten Sie sich, daß ich nicht an den wunden Fleck Ihres Daseins rühre!“

„Narr!“ fuhr der Graf auf.

Der Alte trat dicht an Günther heran. „Graf Reisenfels,“ sagte er im flüsternden Ton, „was ward aus Madelaine Gauthier, Baronin von Guntersheim?“

Wie von Schlage getroffen, sank Günther auf den Stuhl zurück. Er versuchte zu sprechen, aber kein Wort kam über die bleichen Lippen.

„In jener Zeit,“ fuhr Waldern fort, „da ich fern vom Hause weilte, führte mich das Schicksal in einen kleinen Flecken Süd-Frankreichs, wo ich einst die Geliebte meiner Jugend begraben hatte. An diesem Orte befand sich eine kleine protestantische Capelle, aber nur wenige der Bewohner theilten meinen Glauben. Dem alten Pfarrer dankte ich Trost und Mitleid, er gewann mich lieb und schenkte mir Vertrauen. Eines Tages bat er mich, bei einer Trauung die Stelle seines erkrankten Küsters zu vertreten, aber über die Handlung selbst gebot er mir Verschwiegenheit zu bewahren. Ich willigte ein und fand mich zu nächstlicher Stunde ein zum Kirchendienst. Ich sah alles, ich hörte jedes Wort. Gerhard von Reisenfels, Erbe von Guntersheim, nannte sich der Bräutigam, — Günther von Reisenfels war einer der Zeugen.“

Der Alte schwieg, in den Zügen des Grafen arbeitete es mächtig.

„Und was soll diese ganze Rede?“ brachte er endlich mühsam hervor.

„Graf, es könnte eine Stunde kommen, in der mein Zeugniß einer rechtsgültigen Ehe Ihres Veters Ihren Ansprüchen —“

„Ihr wagt mir mit Eurem Geschwätz zu drohen?“ donnerte Günther.

„Ihr meint, mich durch Furcht zu bestimmen, Euren Spießgesellen los zu lassen! Zeugt was Ihr wollt, ich fürchte Euch nicht und mit dem Baron Gerhard geht es zu Ende. Euch aber durchschaue ich, Ihr steht mit Euerem Gesellen im Bunde, wer weiß, welche Gründe Ihr hattet, diesen Mann verschwinden zu lassen.“

Der Greis schlug die Hände zusammen. „Denken Sie an Gott! Graf Günther,“ sagte er feierlich. „Jener Mann kann vielleicht gerettet werden, wenn ich seine Pflege übernehme, bis der Arzt aus der Residenz kommt, da

der Dorfdoctor nichts versteht. Dann wird sich's entscheiden, wer Schuld an diesem Blute hat!"

Günther trat, ohne den Alten einer Antwort zu würdigen, an den Tisch und läutete mit der darauf stehenden Glocke. Die vorhin im Zimmer Anwesenden erschienen auf's Neue. Der Graf wandte sich an den Amtmann.

"Haben Sie die Gerichtsdienere bei der Hand?"

"Sie sind draußen, gnädigster Herr!"

"So lassen Sie diesen Mann, — Günther wies auf den alten Walder, — sogleich in's Gefängniß führen. Er ist mir der Mitschuld an dieser That dringend verdächtig."

Alles wich zurück, der Befehl des Grafen traf die Versammelten wie ein Blitzstrahl.

Der Amtmann war der erste, der sich faßte. "Gnädigster Herr," begann er zögernd, verstehe ich Sie recht, Walder —"

"Soll in's Gefängniß, auf meine Verantwortung!" bestätigte Günther.

"Aber bedenken Sie, Herr Graf, daß dieser Greis sich bis in sein hohes Alter die Liebe und Achtung der Bewohner dieses Dorfes erfreute —"

"Ich weiß, was ich zu thun und was zu lassen habe!" entgegnete Günther kurz. "Uebrigens," fuhr er zur Leiche tretend fort, "ist die Angabe, daß noch Leben in diesem Körper sei, nichts als ein Vorwand, sich durch Flucht der gerechten Strafe zu entziehen."

Der Greis hatte bis dahin unbeweglich gestanden; jetzt trat er vor und die Hand zum Himmel erhebend, redete er mit lauter Stimme:

"Höre Allmächtiger, der Du richtest Thaten und Gedanken, mein Gebet. Auch ohne meine Hülfe laß das noch schwach glimmende Flämmchen dieses Lebens nicht erlöschen, zu Deiner Ehre und dem Irrenden zu einem Beweise, daß Dein die Gnade, und Dein die Gerechtigkeit!"

Er trat zum Amtmann. "Ich bin bereit zu gehen; Ihnen aber nehme ich das Versprechen ab, Herr Amtmann, dafür zu sorgen, daß, bis die Freunde des Opfers eines Verbrechens aus der Residenz eintreffen, Keiner, wer es auch sei, allein mit dem Körper des Schutzlosen bleibt, daß meine Vorschrift streng befolgt wird. Von Ihnen, Herr Amtmann, fordere ich einst Rechenschaft über ein Menschenleben im Namen Gottes!"

Der Amtmann reichte ihm die Hand. "Ich erfülle gern Ihr Verlangen, Walder! Gehen Sie, dem Willen Ihres Herrn gemäß, die Theilnahme Ihrer Freunde wird Sie begleiten." (Forts. f.)

R ä t h s e l.

Willst löschen Du des Durstes Brand,
Am Brettspiel nicht verlieren,
Und willst erobern Pent' und Land,
So lern' mich thun und führen.
Doch wer da Reizung hat und Lust,
Daß er ein Weib ersühre,
Der forsch' erst tief in seiner Brust,
Ob ihn zu ihr ich führe.

Und ohne mich wird manches Kleid
Gar sch'echt am Leibe sitzen —
Und ach, was würden weit und breit
Die Eisenbahnen nützen!
Wer sprechend brav in mich geräth,
Dem wird das Wort gerathen;
Doch wer in mir Viel sitzt und steht,
Dem mag's am Leibe schaden.

Auflösung des Räthsels in Nr. 282: Capitol, Capital, Cavitel.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.